

## 15. Ein anders.

Item: Allantwurzten unter die Zunge gelegt, stellt dem Patienten das Bluten.

## 16. Ein anders.

Item: Auf ein Maß frisches Wasser ein Seidl Essig und einen Löffel voll zerstoßene Bräunzeltl, tunk ein Tüchl darein, legß auf die Stirn und Leber und auf beide Fußsohlen, ist gewiß und bewährt.

## 17. Ein anders.

Item: Nimm ein leinenes Tuch, neß es wohl in einem scharfen Weinessig, schlag es naß um den Hals und gib dem Kranken vier Blätter von Betonienkraut in den Mund, so vergehts ihm.

## Für das Bluten der Wunden.

1. Für das Bluten, verhütet auch der Wunden den Afel und laßt sie nicht geschwären.

Nimm buchene Kohlen, stoß zu Pulver, und streue es dem Patienten in seinen Schanden, so wird ihm alles Bluten vergehen, wie auch der Afel.

## 2. Das Blut zu stillen in den Wunden.

Nimm die weiße Woll aus den zeitigen Cardobenedictknöpfen, dörrs, leg die Woll auf die Wunden die blutet, drucks mit einem Finger nieder und binds zu. Wenn eine Ader nach dem Lassen nicht hasten will, so hilfst dieses Mittel.

## 3. Ein anders.

Grab Erdbeerwurzeln zwischen unser Frauentagen, daran noch die Blüthe und Beer stehen, wenn man sie grabt, müssen selbige mit keiner bloßen Hand angerührt werden, darnach thue sie in ein seidenes Säckl, mit einer hölzernen Nadel zugenäht (denn es die eiserne Nadel nicht leidet), hänge es an die Luft, damit es nicht verderbe. Wenn einem Menschen ein Fuß abgenommen wird oder sonsten blutet, so gibt mans ihm in die Hand, stillt das Blut gewiß. Das Säckl, welches man der Person gegeben und das Blut gestellet ist, muß man weg thun, weil es keiner andern Person mehr hilft.

## 4. Ein anders.

Item: Nimm einen Staub, welcher wie eine Baumwolle sieht und sich in die Falten

der Hosen setzt, dieselbe in die Wunden ge-  
than.

5. Eine andere bewährte Blutstillung.

Im Mai oder zwischen den Frauentagen,  
nimm grüne Leichfrösch, thue sie in einen gla-  
sирten Hasen, setz selbe in einen Bachhofen, laß  
dörren und zu Pulver werden. Es sei der  
Mensch verwundet, wo er wolle, das Pulver  
ein wenig in die Wunden gestreut.

6. Ein anders.

Item: Nimm Müß von einem Todtenkopff,  
sobald man es in die Wunden thut und in der  
Hand erwärmt, so ist das Blut gestillt.

7. Ein anders.

Item: Man schneide einen Fleck aus einem  
Fitzhut, und lege ihn auf das Blut.

8. Ein anders.

Item: Nimm die rothen Blumen, so im  
Korn wachsen, mit Kraut und allem zu Pul-  
ver gebrennt, in die Wunden gestreut.

9. Ein anders.

Man nehme Saukoth, so frisch ist, pulvere  
es und streue es in die Wunden.

10. Ein anders.

Item: Nimm Eierschalen, daraus Hübnl  
gefallen sind, zerstoß zu Pulver, thue es in  
die Wunden, die nicht wollen aufhören zu  
bluten, so stehts von Stund an.

11. Ein anders.

Man nimmt Allantwurzen, legß unter die  
Zungen, stillt das Blut.

12. Ein anders.

Item: Singrünkraut, die Gipfel oben, un-  
ter die Zungen, über das Geäder gelegt, bis  
es verstellet.

13. Ein anders.

Nimm kleine rothe Brennnessel und Gens-  
rich durcheinander gestoßen gar wohl, und leg  
es auf die Wunden.

14. Eine gute Blutstellung.

Man nimmt Psauenfüße, den Schwamm,  
und legt es auf die Wunden.

15. Ein anders.

Nimm Bolum Armenam und Hasenhaar,  
die weißen am Bauch und von dem Schweif,

mische es mit Eierklar zu einer dicken Masse und legß auf die Wunden. Wenn man aber dieses nicht sogleich haben kann, so nimmit man ein leinenes Tüchel und verbrennt es ob einem Licht zu einem Zunder, löschet es ab und legt es in die Wunden und verbindet es.

### 16. Hestpflaster.

Man nimmit gesottenes Pech ein halbes Pfund, Terpentin 4 Loth, laß es miteinander zergehen und gieß es in einen Tiegl; wenn mans brauchen will, so gießt man siedheiß Wasser darauf, streicht es auf und brauchts. Item: Die Terra Sigillata.

## Brandlöschung.

### 1. Ein guter Trank vor den kalten Brand.

Nimm eine Maß Sauerkrautwasser, Hauswurz 8 Loth, Safran 1 Loth, 2 Loth Krebsaugen, Essig 1 Maß. Diese Stück gebrauch: Nämlich, wenn einer geschossen, verwundet oder sonst beschädigt wird, zu welchem Schaden der kalte Brand schlägt, soll man erstlich das Sauerkrautwasser durch ein sauberes